

Königl. conzessionirtes Theater in Grefeld.

Sonntag den 22. Septbr. 1844:

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Akten, von Friedrich von Schiller.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Henning.
Karl,) seine Söhne	Herr Herzberg.
Franz,)	Herr Haake.
Amalie, seine Nichte	Frau Butterweck.
Spiegelberg,	Herr Butterweck.
Schweizer,	Herr Tiez.
Grimm,	Herr Böhrend.
Schusterle,) Libertiner, nachher Räuber	Herr Woywoda.
Koller,)	Herr Krug.
Razmann,)	Herr Rath.
Kosinsky,)	Herr Gildenberg.
Hermann, Bastard eines Edelmanns	Herr Krull.
Eine Magistratsperson	Herr Tischendorf.
Daniel, ein alter Diener	Herr Kallink.
Bediente. Räuber.	

Der Ort der Handlung ist Deutschland.

Das Stück spielt in der Zeit, als der ewige Landfriede in Deutschland errichtet war.

Anzeige.

Zur Bequemlichkeit der verehrlichen Theaterbesuchenden, ist folgende Einrichtung getroffen worden:

An jedem Spieltage sind von 10 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags Billets, für Loge und Sperrsiß

das halbe Duzend zu 2 Thlr. 18 Sgr. und das Viertelduzend zu 1 Thlr. 9 Sgr.

Fürs Parterre das halbe Duzend zu 1 „ 24 „ und das Viertelduzend zu 27 „ im Theaterbureau zu haben.

Diese Billets jedoch sind nur für den Tag, an welchem sie gelöst werden, gültig. Nach 5 Uhr tritt der gewöhnliche Kassapreis ein.

Preise der Plätze:

Logen und Sperrsiße 17½ Sgr. — Parterre 10 Sgr. — Gallerie 5 Sgr.

Kinder zahlen wie Erwachsene.

Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Die Kasse wird um 6 Uhr geöffnet.

Zur gütigen Berücksichtigung.

Da nur so viel Billets verkauft werden, als Plätze in Logen und Sperrsißen vorhanden sind, so werden die resp. Theaterfreunde ersucht, nur die Logen und Sperrsiße einzunehmen, worauf die Nummer der Billets verweist.

Die am Tage verkauften Billets können Abends an der Kasse nicht mehr gegen andere umgewechselt werden; so wie es ferner — der Ordnung wegen — nicht gestattet werden kann, für Logenbillets Sperrsiße einnehmen zu wollen.

Die Direction.

Königl. conzessionirtes Theater in Grefeld.

Sonntag den 22. Septbr. 1844:

Die Räuber.

Trauerspiel

von Schiller.

Maximilian, regierender Graf v
 Karl,) seine Söhne
 Franz,)
 Amalie, feine Nichte
 Spiegelberg,
 Schweizer,
 Grimm,
 Schusterle, } Libertiner, nachbe
 Koller, }
 Razmann, }
 Kofinsky, }
 Hermann, Bastard eines Edelma
 Eine Magistratperson
 Daniel, ein alter Diener
 Bediente. Räuber.

Herr Henning.
 Herr Herzberg.
 Herr Haake.
 Frau Butterweck.
 Herr Butterweck.
 Herr Diez.
 Herr Böhrend.
 Herr Woywoda.
 Herr Krug.
 Herr Rath.
 Herr Guldberg.
 Herr Krull.
 Herr Tischendorf.
 Herr Kalinke.

Das Stück spielt i

deutschland errichtet war.

Zur Bequemlichkeit der v
 An jedem Spieltage sin
 Billets, für Loge und Sp
 das halbi
 Fürs Parterre das halbi
 im Theaterbureau zu hal
 Diese Billets jedoch sind
 Nach

e.
 nde Einrichtung getroffen worden:
 d von 3 bis 5 Uhr Nachmittags
 Vierteldugend zu 1 Thlr. 9 Sgr.
 Vierteldugend zu 27 "
 sie gelöst werden, gültig.
 eis ein.

Logen und Sperrsitze

Sgr. — Gallerie 5 Sgr.
te.

Anfang . . . Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Die Kasse wird um 6 Uhr geöffnet.



Zur gütigen Berücksichtigung.

Da nur so viel Billets verkauft werden, als Plätze in Logen und Sperrsitzen vorhanden sind, so werden die resp. Theaterfreunde ersucht, nur die Logen und Sperrsitze einzunehmen, worauf die Nummer der Billets verweist.
 Die am Tage verkauften Billets können Abends an der Kasse nicht mehr gegen andere umgewechselt werden; so wie es ferner — der Ordnung wegen — nicht gestattet werden kann, für Logenbillets Sperrsitze einnehmen zu wollen.

Die Direction.

